

# Spillki-Wandfarbe

Unser Klassiker



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Konservierungsmittelfreie, hoch deckende, leistungsstarke Dispersions-Innenfarbe. Lösemittel- und weichmacherfrei, emissionsminimiert und geruchsneutral. Besonders geeignet für hochwertige, wirtschaftliche Decken- und Wandanstriche im Wohn-, Arbeits- und Objektbereich bei sehr guten Verarbeitungseigenschaften. Der Anstrich ist diffusionsfähig, haftfest und spannungsarm. Geeignet auf Putzen der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputzen der Mörtelgruppe P IV, Beton-/Faserzementplatten, Raufaser sowie Strukturpapeten aus Vinylschaum oder Papier und Gipskartonplatten. Im Renovierungssektor wird oft mit nur einem Anstrich ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

### Eigenschaften

- Konservierungsmittelfrei (Weißware)
- Optimales Deckvermögen
- Hoher Weißgrad
- Leichte Verarbeitung
- Perfektes Oberflächenbild
- Sehr ergiebig
- Diffusionsoffen
- Emissionsminimiert
- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm
- Mattes Oberflächenbild

### Klassifizierung nach DIN EN 13 300

**Nassabrieb:** Klasse 3

Entspricht waschbeständig nach DIN 53778

**Kontrastverhältnis:** Deckvermögen Klasse 1

Bei einer Ergiebigkeit von ca. 6m<sup>2</sup>/l

**Glanzgrad:** Stumpfmatt

**Maximale Korngröße:** fein (ca. 100µm)

Bei den Angaben der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes von natürlichen Rohstoffen in unseren Produkten kann es zu geringfügigen Abweichungen kommen, ohne Beeinträchtigung der Produkteigenschaften.

**Farbton:** Weiß / Base 2 und Base 3 (Konservierungsmittelhaltig)

### Abtönen

Weiß mit Vollton- und Abtönfarbe.

Mit der Tönung werden geringe Mengen Konservierungsmittel hinzugefügt.

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Base 2 und Base 3 maschinell im Mix-Mischsystem abtönbar.

**Hinweis:** Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung/ Tönung verwenden

**Empfehlung:** Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbton. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im Mix-Mischsystem tönbar.

**Dichte:** ca. 1,46 g/cm<sup>3</sup>

**Pigmentbasis:** Titandioxid

# Technisches Merkblatt

**Bindemittelart:** Kunststoffdispersion

## Inhaltsstoffe

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel:

Weiß: Acrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Siliciumdioxid, Silikate, Wasser, Additive.

Basen: Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Silikate, Wasser, Additive. Das Produkt enthält zur Stabilisierung oder zum Schutz die Konservierungsmittel Methyl- und Benzyl-Isothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## GISCODE

BSW10 (Weiß)

BSW20 (Basen)

## Verarbeitung

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzen.

Für den Spritzauftrag auf Spritzkonsistenz einstellen.

#### Airlessapplikation:

Spritzwinkel 50°, Düse 0,018 - 0,026 ", Spritzdruck 150-180 bar.

#### Hochdruckapplikation:

Düse 2mm, Druck 3 bar

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung

### Trockenzeit

Überstreichbar nach 4-6 Stunden bei + 20°C und max. 65% rel. Luftfeuchte.

Belastbar nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

### Verbrauch

Ca. 165 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

**Verdünnung:** Mit maximal 10%. Wasser verdünnen

**Reinigung der Werkzeuge:** Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

**Lagerung:** Trocken, kühl aber frostfrei.

### Beschichtungsaufbau

Ein satter, gleichmäßiger Anstrich unverdünnt oder mit max.5 % verdünnen. Auf kontrastreichen Flächen ist ein Zwischenanstrich, mit maximal 10 % Wasser verdünnt, auszuführen.

Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z.Bsp. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden. Bei Ausbesserung in der Fläche muss Material/ Werkzeug mit der gleichen Konsistenz/und Chargennummer verwendet werden.

### Untergrundvorbereitung

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbereitung in unten aufgeführter Tabelle „Untergrundvorbereitung“.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und dem aktuellen

Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

**Hinweis:** Bei Grundierung mit Tiefgrund LF dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Untergrund	Vorbereitung / Beschaffenheit	Grundierung
PG II, III nach DIN 18550 CS II, CS III, CS IV nach DIN EN998-1	fest, tragfähig, leicht saugend  grob porösen, sandenden, stark- und unterschiedlich saugenden  Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen	Keine Grundierung  Tiefgrund LF  Tiefgrund LF
Gips- und Fertigputze der PG IV Gipsspachtelmasse P V	Reinigen und entstauben	Tiefgrund LF
Gipskartonplatten Gipsbauplatten	Spachtelgrate abschleifen.  Platten mit wasserlöslichen, verfärbende Inhaltsstoffe oder vergilbte Platten	Tiefgrund LF  Isolierfarbe, wasserverdünbar
Beton	Trennmittelrückstände sowie mehlende, sandende Rückstände entfernen	Tiefgrund LF
Porenbeton	Reinigen und entstauben	Tiefgrund LF
Kalksandstein-Sichtmauerwerk Ziegelsichtmauerwerk	Ausreichende Trockenzeit bei neuem Mauerwerk beachten.	Tiefgrund LF,
Alte Kalk- und Mineralfarbenanstriche	Wenn möglich mechanisch entfernen und entstauben.	Tiefgrund LF,
Ungestrichene Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe		Ohne Grundierung
Nicht fest haftende Tapeten	Restlos entfernen. Unebenheiten, Löcher und tiefe Kratzer verspachteln. Je nach Saugfähigkeit grundieren.	Tiefgrund LF,
Tragfähige Beschichtungen und Kunstharzputze	Matt, schwach saugend	Ohne Grundierung
Leimfarbenanstriche	Grundrein abwaschen	Tiefgrund LF,
Flächen mit Schimmel- bzw. Pilzbefall	Grober Befall gründlich nass entfernen und gut trocknen lassen.	Mit Schimmel-Sanierlösung einstreichen und 24 Stunden trocknen lassen.

Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und gut trocknen lassen.  Trockene Wasserflecke trocken abbürsten.	Isolierfarbe, wasserverdünnbar
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile		Ist auf Anstrichverträglichkeit zu prüfen.

## Hinweise

### VOC-Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/a ): 30 g/ (2010). Dieses Produkt enthält < 1g /l VOC.

### Sicherheitsratschläge

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Spritznebel nicht einatmen. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser ab-spülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Eventuelle. Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Farbresten bei der Sammelstelle für Altfarben abgeben. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112

Technische Information Stand 10/2018

**SPILLNER GmbH & Co. Farben KG**

**Holländer Weg 4 97318 Kitzingen**

**Tel: 09321/918755**

**Fax: 09321/ 9187-72**

**e-Mail: info@spillki.de**

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigen-verantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Weitere Auskünfte erhalten Sie unter 09321/ 918755.